



Destination Oberharz mit Aufwärtstrend

2009 touristisch erfolgreich, 2010 weitere Steigerung erwartet

Oberharz, 08.03.10. Die vorläufigen Gästezahlen der von der GLC Glücksburg Consulting AG seit Januar 2009 vermarkteten Destination Oberharz mit den Orten Altenau, Clausthal-Zellerfeld mit Buntenbock, Wildemann, Schulenberg und Sankt Andreasberg zeigen für 2009 für die Gesamtdestination eine positive Entwicklung. Die Gästezahlen sind mit 3,5 % auf 222.451 gestiegen.

Die Übernachtungen der Destination Oberharz sind in 2009 leicht um 0,5 % auf 1.090.630 gestiegen, wobei in den einzelnen Orten eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen ist. Die Aufenthaltsdauer ist weiter rückläufig und liegt nunmehr bei 4,8 Tagen.

Besonders beliebt bei den Urlaubern waren im letzten Jahr Sankt Andreasberg, Altenau und Schulenberg. In Schulenberg stiegen die Gästezahlen um sogar 13,3 % zum Vorjahr. In Altenau konnte der bereits positive Trend aus 2008 in 2009 nochmals leicht um 0,3 % bei den Gästezahlen gesteigert werden, wobei eine negative Entwicklung im Bereich Camping leider gegenläufig wirkte. In Clausthal-Zellerfeld mit Buntenbock sind die Gästezahlen um plus 1,1 % gestiegen, die Übernachtungen jedoch aufgrund verkürzter Aufenthaltsdauer mit 1,0 % zurückgegangen.

Weiter negativ haben sich die Zahlen in Wildemann aufgrund der Schließung von Betrieben entwickelt. Insbesondere für die Orte im Gebiet der Samtgemeinde Oberharz wirkte sich der Strukturwandel mit dem Ausscheiden von nicht mehr wirtschaftlichen und veralteten Objekten negativ aus; diese Tendenz wird auch 2010 anhalten und noch verstärkt durch Schließungen im Bereich von öffentlichen Heimen/Herbergen sowie verschiedenen Betreiberproblemen.



Auf der anderen Seite erreichten die qualitativ guten Objekte in 2009 bereits eine deutlich verbesserte Auslastung, was in 2010 auch nach dem guten Start noch steigerbar sein sollte. Sankt Andreasberg verzeichnet insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung mit + 3,3 % bei den Übernachtungen. Besonders bei den Ferienwohnungen und Privatzimmern erfolgten satte Zuwächse von 21,3 % bzw. 11,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei Hotels und Pensionen lagen die Zuwächse bei 5,5 % bzw. 3,3 % im Vergleich zu 2008. Aufgrund von Baumaßnahmen in der Braunlager Straße und der Schließung des Panoramabades wurden die Gästezahlen der Wohnmobilstellplätze in Sankt Andreasberg stark negativ beeinträchtigt.

Durch den ausgezeichneten Winter 2008 und 2009 waren der Jahreswechsel 2009/2010 sowie die ersten Monate 2010 besonders erfolgreich. Die Nachfrage ist auch in 2010 bis Mitte Februar aufgrund der idealen Wintersportverhältnisse spürbar.

Die Destination Oberharz präsentierte sich in den ersten Monaten 2010 bereits erfolgreich mit neuen Angeboten auf verschiedenen Messen, u.a. auf der Grünen Woche Berlin, in Hannover, Hamburg und neu in Herning, Dänemark. Vor allem auch in Dänemark war die Nachfrage nach der Destination Oberharz sehr hoch.

Auf der neuen Website der Destination Oberharz, die seit März 2009 im Web verfügbar ist, lagen die Zugriffszahlen in 2009 bei 1.034.674 Seitenzugriffen mit laufend steigender Tendenz. Aus dem Ausland sind vor allem verstärkt Zugriffe aus Dänemark und den Niederlanden festzustellen.

Für 2010 erwartet die Destination Oberharz weiter steigende Nachfrage bezogen auf die verfügbaren Quartiere, nicht zuletzt aufgrund des erfolgreich umgesetzten Tourismusmarketings der GLC Glücksburg Consulting AG als Betreiber der Tourist-Informationen Oberharz. Besonderes Augenmerk legt die GLC auch 2010 auf die Vermarktung des Naturerlebnisses Oberharz für Aktive und Familien und trifft damit den Trend im Deutschlandtourismus hin zum Urlaub im eigenen Land und zum Outdoorerlebnis mit Freunden und der ganzen Familie.

**Kontakt:**

Tourist-Informationen Oberharz
Karen Ruppelt
Am Kurpark 9
37444 Sankt Andreasberg
Tel. 0 55 82-8 03 31
Fax 0 55 82-8 03 39
kruppelt@oberharz.de
www.oberharz.de

Firmeninformationen

Die Tourist-Informationen Oberharz sind Projekte der GLC Glücksburg Consulting AG, dem größten privaten Outsourcing-Partner öffentlicher Auftraggeber für Tourismus-Marketing und -Betrieb. GLC betreibt derzeit in insgesamt 7 touristischen Destinationen in Norddeutschland das Destinationsmanagement. Neben fünf im privaten Betrieb von GLC in Schleswig-Holstein betriebenen Tourismusdestinationen haben zum 1. Oktober 2008 die Bergstadt Sankt Andreasberg im Harz und mit Unterschrift vom 15. Dezember 2008 die Samtgemeinde Oberharz mit den Orten Clausthal-Zellerfeld, Altenau, Schulenberg, Wildemann und Buntenbock GLC mit dem touristischen Betrieb ihrer Region beauftragt. Alle Destinationen betreibt GLC nach dem „Glücksburger Modell“. Das „Glücksburger Modell“ ist ein Dienstleistungsmodell für Kommunen, das Anfang 2000 erstmals durch GLC entwickelt wurde, um Kommunen von der steigenden Kostenlast im Tourismus bei zum Teil gleichzeitig sinkenden Übernachtungszahlen zu befreien. Dabei übernimmt GLC als privater Geschäftsbesorger auf Basis eines fixen Grundhonorars und eigenem unternehmerischen Risiko der GLC den gesamten touristischen Betrieb und das Tourismusmarketing der Destination. Weitere Informationen zu GLC: www.glc-group.com / Weitere Informationen zu den Tourist-Informationen Oberharz: www.oberharz.de